





50 Jahre Bauen & Modernisieren: Erfolgreiche Jubiläumsmesse 2019

Bilder – Der Gratintritt am Eröffnungstag zum Jubiläum der 50. Bauen & Modernisieren wurde gut aufgenommen und führte zum perfekten Messestart. Fotos: D.Noger/zVg

Die Bauen & Modernisieren in Zürich feierte heuer ihr 50-jähriges Bestehen. Seit 1969 zieht die Messe Fachleute und Private aus der ganzen Schweiz an. An der ältesten Schweizer Messe für das Bauen und Erneuern haben im Jubiläumsjahr 19 000 Besucher teilgenommen.

Fery Lipp

Der Gratintritt am Eröffnungstag zum Jubiläum der 50. Bauen & Modernisieren wurde gut aufgenommen und führte zum perfekten Messestart. 19000 Besucher kamen an den vier Messetagen in der Messe Zürich vorbei. Als Erfolg werteten die Veranstalter das neue Konzept einer kompakten Messe auf zwei Ebenen und den in den Hallen integrierten, offenen Foren. Damit waren die Rahmenveranstaltungen Forum Architektur, Smart Home, die beiden HEV-Bauherrenseminare sowie auch die Fachvorträge leichter zugänglich und gut besucht. Auch nutzten Aussteller und das interessierte Publikum die Kaffeelounges als praktischen Gesprächstreffpunkt. Dazu Messeveranstalter André Biland, ZT Fachmessen AG: «Wir sind froh, dass unser neues Konzept so positiv aufgenommen wurde.»

Viel Know-how zu sehen

Auch die Aussteller zeigten sich zufrieden: «Am ersten Tag wurden wir förmlich überrannt wegen des Jubiläums der Messe», sagte Andreas Bruhin von Hoval. «Das war toll.» Weishaupt stellte mit Erfolg seine neue Luft/Wasser-Wärmepumpe Biblock WWP LB (10,7 kW) vor, eine komplett neuentwickelte Produktparte im Bereich der Luft/Wasser-Wärmepumpen auf dem Markt. Die neue modulierende Biblock-Wärmepumpe besticht durch ihren extrem leisen und effizienten Betrieb und sieht zudem noch elegant und modern aus. Sie macht mehr als viermal so viel Energie aus der Umwelt nutzbar, wie für ihren Betrieb aufgewendet wird. Domotec präsentierte ihre modulierenden Öl-Brenner der neusten Generation.

Auch die Suva war vor Ort und informierte mit wichtigen Themen rund um die Arbeitssicher-

heit. Ein Themenschwerpunkt lag speziell bei Asbestzementprodukten (zum Beispiel Fassaden, Dächer etc.).

Talsee brillierte im Bereich der Badewelten mit ihren hochwertigen Produkten. Artweger hat die Body+Soul-Dampfdusche präsentiert. Schon auf den ersten Blick spürt man, hier wird in den Mittelpunkt gestellt, was Wohlbefinden wirklich ist: Entschleunigung, Tempo herausnehmen, einfach nur wohlfühlen. Das Besondere: Alle Body+Soul-Modelle sind mit dem besonders pflegeleichten Artclear Glas ausgestattet. Auch Grohe war wieder mit seinem beliebten Truck vor Ort. Das Unternehmen präsentierte innovative Produkte: Ob AquaSymphony, Essence Colours oder das Sensia-Arena-Dusch-WC, es gab wieder interessante Neuigkeiten zu sehen. Viele Besucher kamen bestens vorbereitet an die Messe, oft mit klaren Vorstellungen, welche Aussteller sie besuchen wollten. Sabine von Stockar, Leiterin Bildung und Entwicklung und Mitglied der Geschäftsleitung von Minergie, empfing an ihrem Gemeinschaftsstand wie auch an ihrem Fachvortrag für einfach realisierbare Modernisierungen interessierte Besucher: «Jeder Einzelne hatte ein konkretes Bedürfnis, sich durch Fachpersonen informieren zu wollen.»

Themenbezogene, zielgerichtete Messebesuche, oft nur mit kurzer Verweildauer in den Hallen, scheinen ein Trend zu sein. In den Bereichen Bad, Küche, Wohnen sowie Haustechnik holten die Besucher bei rund 250 Fachanbietern viel Know-how ab.

Heizbranchevertreter im Fokus

Eine spannende Stunde erlebten die Zuhörer am Samstag an der Podiumsveranstaltung zum aktuellen Thema Öl/Gas oder Erneuerbare Energien beim Heizungsersatz. SRF-Moderatorin Sonja Hasler wandte sich mit vielen Fragen an das Publikum und ging ebenso gekonnt bei den Referenten in die Tiefe.

Wichtiges Fazit der Veranstaltung für die Besucher war, dass ein Heizungsersatz immer wieder eine Gesamtbetrachtung braucht, weil die Investition das eine, die Betriebskosten das andere sind – und es sich immer wieder lohnt, sich frühzeitig bei einem regionalen Energieberater oder Geak-Experten beraten zu lassen. Die Heizbranchenvertreter bekamen dies deutlich zu spüren, gehörten doch deren Stände an allen



vier Messetagen zu den meist frequentierten.

Sonderthema Elektromobilität

Fast alle grossen Automarken ergänzen ihre Flotte in den nächsten Monaten mit mindestens einem reinen Elektromodell. Die Akkus dieser Gefährte wollen aber täglich aufgeladen werden, und das mit Vorteil auf dem privaten Grundstück oder in der Einstellhalle der Wohnsiedlung. Das Sonderthema Elektromobilität nahm sich dieser Thematik an und zog gleich vier Aussteller auf

den Platz: Novavolt, EKZ, Minergie und Megalog zeigten unterschiedliche Ladelösungen für Elektrofahrzeuge. Erfreulich für die Messe: Den teilweise jungen Firmen wurden die aktuellsten Modelle von Tesla, Audi, Hyundai und Renault für die Präsentation ihrer Ladelösungen zur Verfügung gestellt.

Die nächste Bauen & Modernisieren wird vom 3. bis 6. September 2020 wieder in der Messe Zürich stattfinden.